

1 Steckbrief zur SUP

A.1 Titel des Plans oder Programms:

Regionales Entwicklungsprogramm für die Planungsregion Voitsberg

A.2 Neuerstellung oder Änderung bzw. Fortschreibung des Plans oder Programms:

Neuerstellung Änderung bzw. Fortschreibung

A.3 Planungssektor:

Örtliche Raumplanung, Stadtentwicklung
 Überörtliche Raumplanung
 EU-Förderprogramme
 Abfallwirtschaft
 Wasserwirtschaft
 Tourismus
 Verkehr
 Naturschutz
 Bergbau, Rohstoffgewinnung
 Lärm, Luft, Klima
 Energie
 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 Industrie
 Anderes:

A.4 Rechtsgrundlage für die SUP:

Stmk. Raumordnungsgesetz

A.5 Für die SUP verantwortliche bzw. federführende Stelle(n):

Abteilung 16 Landes- und Gemeindeentwicklung

A.6 Beteiligte Umweltstellen:

A.7 Weitere Beteiligte im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und darüber hinaus (z. B. weitere Dienststellen, Kammern, NGOs, breite Öffentlichkeit):

Landesinterne Abstimmung mit relevanten Dienststellen, z.B. Wasserwirtschaft
 Regionaler Planungsbeirat (Gemeinden und Interessensvertretungen), breite Öffentlichkeit via Internet

A.8 Weitere Informationen:

z. B. Internetadressen oder Publikationen mit Informationen zu dieser SUP

www.raumplanung.steiermark.at: <http://www.raumplanung.steiermark.at/cms/ziel/2671804/DE/>

A.9 Kontaktperson(en) für nähere Auskünfte:

Name: DI Manuela HAINZER

Stelle / Abteilung: Amt der stmk. LR, Abteilung 16 Landes- und Gemeindeentwicklung

Telefonnummer: 0316 / 877-2068

Email-Adresse: manuela.hainzer@stmk.gv.at

2 Beschreibung der ausgewählten SUP-Elemente, der Erfahrungen und der Herausforderungen

B.1 Was ist aus Ihrer Sicht bei dieser SUP nennenswert? Inwiefern?

1. Beim Screening:

2. Bei der Organisation des SUP-Prozesses inkl. Beteiligung der Umweltstellen und der Öffentlichkeit:

Durch gesetzlich vorgeschriebenes Verfahren wird die möglich Beteiligung der Öffentlichkeit sichergestellt.

3. Beim Scoping:

Alternativenprüfung für Festlegung von Vorrangzonen für Industrie und Gewerbe sowie Rohstoffgewinnung auf Basis eines landesweiten Modells zur Bewertung von möglichen Standorten
Konzentration der Abschätzung von Umweltauswirkung auf konkrete flächenbezogenen Festlegungen im Regionalen Entwicklungsprogramm (überörtliche Raumplanung)

4. Beim SUP-Umweltbericht:

Der Umweltbericht wird als eigener Abschnitt in der Veröffentlichung (s. <http://www.raumplanung.steiermark.at/cms/ziel/2671845/DE/> - Verordnung und Erläuterungsbericht) behandelt. Da sich Inhalte im Wesentlichen im Erläuterungsbericht wiederfinden, wird teilweise mit Seitenverweisen gearbeitet.

Der Umweltbericht dient im Wesentlichen zur Dokumentation des Planes bzw. des Prozesses zur Planerstellung nach den Erfordernissen der SUP-Richtlinie.

5. Bei der zusammenfassenden Erklärung:

Es werden die wesentlichen Punkte des Programmes und des Umweltberichtes dargestellt.

6. Bei der Wirksamkeit der SUP:

Aufgrund der detaillierteren Betrachtung der Umweltauswirkungen bei flächenbezogenen Festlegungen wird der Rahmen für eine Abschichtung von Widmungsverfahren auf örtlicher Ebene gesetzt.

7. Beim Monitoring:

Da der Hauptumfang des Programmes Zielbestimmung auf regionaler bzw. überörtlicher Ebene umfasst, wird das Monitoring im Rahmen des im Aufbau befindlichen Rauminformationssystems Steiermark (RaumIS) durchgeführt

8. Anderes:

B.2 Was hat das Gelingen dieser SUP-Elemente gefördert? Wodurch?

Es wurde eine Vorgangsweise / Methode vor Bearbeitung festgelegt, wobei auf die Einbindung in bestehende Verfahrensschritte besonderer Wert gelegt wurde.

B.3 Was haben Sie bei dieser SUP gelernt? Welche Erfahrungen können Sie weitergeben?

Die SUP dient im wesentlichen der systematisierten Darstellung der Umweltauswirkungen, konsequente Raumplanung hatz auch bisher die relevanten Umweltauswirkungen berücksichtigt.

B.4 Welche besonderen Herausforderungen haben sich bei dieser SUP gestellt? Ergeben sich daraus offene Fragen, die noch zu klären sind?